

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 15

Illustration: "Die Regierung von Guatemala bedauert zutiefst!"
Autor: Haitzinger, Horst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

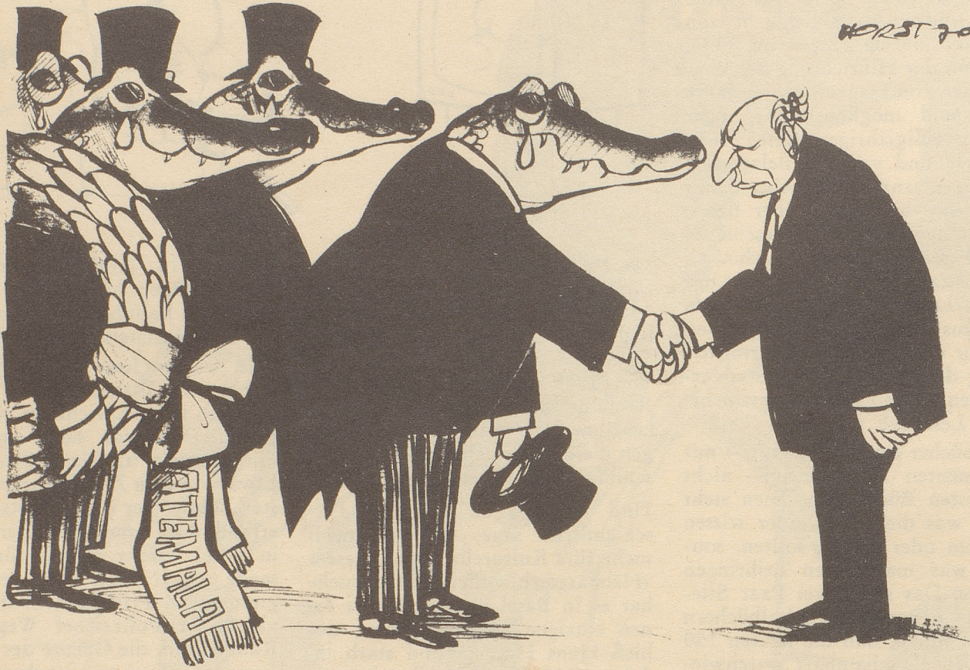
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einst

jetzt



«Die Regierung von Guatemala bedauert zutiefst!»



Früher, als ich noch ein Bub war, badete man auch in den Flüssen. Aber mit einigen löblichen Ausnahmen wäre das heutzutage mindestens sehr unappetitlich ...

● Felix Feigenwinter

Früher konnten Kartoffeln eine Götterspeise sein, denn es gab vielerlei Sorten. Aber heute gibt es nur Kartoffeln.

● Tages-Anzeiger

Poulets, einst für viele fast unerschwinglich, sind preiswert und damit etwas Alltägliches geworden.

● Pro

Als Kinder noch mußten wir Strümpfe stricken. Man wußte, was ein Käppchen ist und wie's gemacht wird. Heute hat man das längst vergessen.

● National-Zeitung

Heute gehen mehr Kinder verloren als früher, weil die Rockzipfel der Mütter zu hoch oben sind ...

● Graziella Dalmonte

Die Aera des Feigenblattes ist seit der Zeit unserer Stamm-Mutter vorbei. Heute greifen die Modeschöpfer zu andern raffinierten Mitteln, um den Frauen Körperfreiheit und zugleich attraktive Erscheinung zu verleihen.

● Freiämter Zeitung

Einst war der Drang nach Reichtum eines der hervorstechendsten Merkmale des Amerikaners, heute ist es der Drang nach Jugend und Schönheit.

● Basler Nachrichten

Früher waren die Erwachsenen diejenigen, die mehr wußten. Jetzt verändert sich das, was gewußt werden soll, so schnell, daß die Jungen in manchen Bereichen mehr wissen als ihre Eltern und Lehrer.

● Jeanne Hersch

Die modernen eidgenössischen Verschwörer sind nicht mit Morgensternen und Hellebarden bewaffnet, sondern mit Flugblättern und Megaphonen.

● Ernst Leuenberger

Das Wetter von morgen ?

Kräht der Hahn morgens auf dem Mist, ändert das Wetter, oder es bleibt wie es ist, sagt die alte Bauernregel. Und sie ist eine der wenigen die stimmt! Und im Toto tippen wir ja auch nicht immer richtig! Aber wer schöne Orientteppiche braucht, und sie bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich sucht, der hat richtig getippt!